

Programm 2020

Kolpings- familie Ebersberg



Lebensfreude
für Jung & Alt



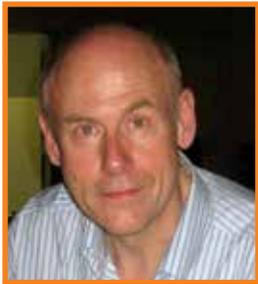
Bürgermeister Uli
Proske bei Kolping



Rückblick auf den Kolping-Fasching 2020
MASKENBALL in Ebersberg



Herbst: Einladung zum Bergwochenende
und zur Familien-Bergwanderung



Holger Häusgen,
Vorsitzender

Liebe Mitglieder,
liebe Neugierige auf die Kolpingsfamilie,

leben mit dem Corona-Virus – für unsere Kolpingsfamilie schwer: zuerst die Kontaktbeschränkungen und jetzt die Abstands- und Hygieneregeln. Das bringt unsere Aktivitäten fast zum Erliegen.

Unser ursprüngliches Programm – Makulatur! Auch Radlralley und Grillfest, wie es unser Titelbild zeigt, werden auf 2021 verschoben. Jetzt laden wir zu einigen Aktivitäten ein. Die „Corona-Regeln“ halten wir dabei natürlich ein. Trotzdem können Termine ausfallen. Bitte informiert Euch daher auf www.kolpingsfamilie-egersberg.de – mit dem Smartphone über diesen QR-Code  –, über die Presse sowie Aushänge.

Mein Dank gilt allen Aktiven. Meine Bitte geht an Mitglieder wie Gäste, durch rege Teilnahme die Arbeit unserer Aktiven zu honorieren. Treu Kolping!

INHALT

Unsere Kolpingsfamilie

| | |
|-------------------------------------|-----|
| Neuaufnahmen | 3 |
| Kolpingsfamilie intern | 4 |
| Was Kolping 2020 angeboten hätte | 5 |
| Neuer Bezirks-Vorstand, Treffpunkte | 6,7 |
| Leitbild: Kolping in zwölf Sätzen | 36 |

Ausblick auf Veranstaltungen

| | |
|-----------------------------------|----|
| Kolping-Eltern-Kind-Spielgruppe | 8 |
| Stadtpolitik; Bezirks-Bergmesse | 9 |
| Familienwanderung; Bergwochenende | 10 |
| Erste-Hilfe-Kurs Kinder/Senioren | 12 |
| Weitere Veranstaltungen | 13 |
| Unsere Kolpingjugend | 14 |

Rückblick

| | |
|---------------------------------------|----|
| Kolpingjugend Ebersberg | 15 |
| Faschingsball 2020 | 18 |
| Auftakt zur Bürgermeisterwahl | 24 |
| Vortrag Künstliche Intelligenz | 25 |
| Weihnachtsfeier Gruppe 50+ | 25 |
| Handlettering; Flughafenbesichtigung | 26 |
| Besichtigung Rathäuser München | 27 |
| Weihnachtslieder selbstgesungen | 27 |
| Dinner en blanc am Klostersee | 28 |
| Besichtigung TAL-Ölleitung | 29 |
| Kinderkirchentag; Kalligraphiekurs | 29 |
| Besichtig. Grafing; Schloss Zinneberg | 30 |
| Vortrag Gerichtsmedizin; Stadtpolitik | 31 |
| Radlralley und Grillfest | 32 |
| Vortrag Organspende | 34 |



Neue Mitglieder

Wir sind jetzt auch dabei!

2019 traten elf Personen in unsere Kolpingsfamilie ein. Mit ihnen gehören nun 315 Menschen zu Kolping in Ebersberg

Im Rahmen unseres Familiengottesdienstes am 6. Oktober 2019 hießen wir beim anschließenden Treffen der Kolpingsfamilie im Sitzungssaal des Rathauses elf Mitglieder willkommen, die in 2019 in unsere Kolpingsfamilie eingetreten sind. Insgesamt zählt die Kolpingsfamilie Ebersberg aktuell 315 Mitglieder (3/2020).

Die Kolpingsfamilie Ebersberg steht als katholischer Sozialverband Christen aller Konfessionen offen. Zu den meisten Veranstaltungen sind Gäste herzlich willkommen, fast alle Angebote sind kostenlos. Alle Aktiven der Kolpingsfamilie engagieren sich ehrenamtlich. Wir unterstüt-

zen gemeinnützige und soziale Zwecke in Ebersberg, in der Region, in Deutschland und weltweit.

Unsere neuen Mitglieder sind:

- Leonhard Baumgartner
- Richard Freundl
- Rudolf Gröninger
- Fabian Gruber
- Josef Kneifl
- Josef Kneifl
- Carla Kneifl
- Julian Lindenthal
- Linus Michal
- Alexander Niedermaier
- Hanna Riedl

IMPRESSUM KOLPINGSFAMILIE EBERSBERG gegründet 1859



Kolpingsfamilie Ebersberg
Holger Häusgen (Vorsitz)
Heinrich-Vogl-Straße 11
85560 Ebersberg
Telefon (0 80 92) 204 19
holger@kolping-egersberg.de

www.kolpingsfamilie-egersberg.de
Administrator: Martin Bockler
Kolpingjugend auf Facebook:
www.kolpingjugend-egersberg.blogspot.de

Redaktion
Manfred Ruopp (v.i.S.d.P.)
Josef-Brendle-Straße 10
85560 Ebersberg
manfred.ruopp@kolping-egersberg.de

Mitarbeit
Gaby & Oliver Achatz, Kerstin & Martin Bockler, Steffi Brandhuber, Ade Gigler, Holger Häusgen, Markus Hanneder, Andreas Heringer, Stefan Hühn, Manfred Kube, Diana Kühnlein, Barbara Riedl, Laura Spitzer

Die Kolpingsfamilie Ebersberg steht als katholischer Sozialverband **Christen aller Konfessionen** offen. Zu den meisten Veranstaltungen sind Gäste herzlich willkommen, fast alle Angebote sind kostenlos. Alle Aktiven der Kolpingsfamilie engagieren sich ehrenamtlich. Wir unterstützen gemeinnützige und soziale Zwecke in Ebersberg, in der Region, in Deutschland und weltweit.

Programm erscheint im März/April und Sept./Okt.

Mitgliederversammlung 2020 – per Brief!

Versammlung von der Couch aus

Die laut Satzung vorgeschriebene Jahreshauptversammlung für das Jahr 2020 findet auf dem Postweg statt



Die Satzung der Kolpingsfamilie Ebersberg verpflichtet uns zur jährlichen Mitgliederversammlung. Wegen Corona findet sie in diesem Jahr schriftlich statt. Alle Mitglieder erhalten die Vorstandsberichte, den Bericht des Kassiers sowie den Kassenprüfbericht per Post und können den Vorstand ebenfalls per Brief entlasten. Wir bitten um rege Beteiligung.

Die nächste Mitgliederversammlung als Präsenzveranstaltung ist für Sonntag, den 21. März 2021 im Saal des Pfarrheims geplant – dann auch mit den Neuwahlen des gesamten Vorstands.



Treu Kolping!

Wir ehren 2020 diese Mitglieder für ihre Treue zur Kolpingsfamilie:

- Marion Krecik 25 Jahre
- Katharina Baumgarten 25 Jahre
- Stephanie Huber 25 Jahre
- Astrid Bockler 25 Jahre
- German Larasser 50 Jahre
- Thomas Brilmayer 50 Jahre
- Herbert Schütze 50 Jahre
- Richard Stangl 50 Jahre

Die Ehrungen mit Übergabe von Urkunde und Ehrennadel erfolgen bei der Mitgliederversammlung 2021.

Aktuelle Mitgliederdaten

Bitte informiert Kassier Stefan Hühn über Adress- und Personenstandsveränderungen der Mitgliederdaten, z.B. wenn Kinder den elterlichen Haushalt verlassen.
Stefan Hühn, Telefon: (0 80 92) 885 94 oder stefan@kolping-ebersberg.de

Familiennachrichten

Wir freuen uns mit den Familien unserer Mitglieder über die Geburten von:

- Julian, 3. Dezember 2019, Eltern Verena Abinger und Razvan Abinger-Marin
- Klara Sophie, 9. Juli 2020, Eltern Christine Forster und Christian Forster
- Valentin, 12. Juli 2020, Eltern Stefanie und Alexander Fabrici

Wir trauern um unseren Kolpingbruder

- Erich Herter, der am 7. Mai 2020 im Alter von 73 Jahren verstorben ist. Erich war 1964 mit 18 Jahren in die Kolpingsfamilie Ebersberg eingetreten und hielt ihr 56 Jahre die Treue.

Wir bewahren unserem Kolpingbruder Erich Herter ein ehrendes Andenken.

Bitte informiert Vorständin Barbara Riedl über Heiraten, Geburten und Todesfälle in der Mitgliederschaft: Telefon: (0 80 93) 90 55 31 oder barbara@kolping-ebersberg.de



Abgesagt: Für Mai war der traditionelle Maibockabend mit Alois Lachner geplant.

Coronabedingte Terminabsagen

Aufgeschoben, nicht aufgehoben

Veranstaltungen, die der Vorstand gern in 2020 angeboten

hätte. Und die wir nun für 2021 planen

Wie gemein: Kolpingbruder Walter Brilmayer hört nach 26 Jahren als Erster Bürgermeister auf – und unser Maibockabend mit Alois Lachner fällt aus. Was der hätte berichten und pointieren können ...

Auch die Maiandacht des Bezirks musste ausfallen. Wenigstens konnten wir die Maiandacht unserer Kolpingsfamilie feiern – zusammen mit der Andacht unserer Pfarrei in der Stadtpfarrkirche. Zuvor fielen schon eine Besichtigung der Brauerei Wildbräu in Grafing, die Besichtigung von Schloss Elkhofen und der Besuch von Gut Georgenberg den Virus-Gegenmaßnahmen zum Opfer.

Ebenfalls verschieben mussten wir Ade Gigers Radltour rund um Kloster Reutberg, Andreas Gigler blies das geplante Public Viewing zur Fußball-Europameisterschaft ab und die Radlrallye mit dem Grillfest fanden auch nicht statt. Nicht zuletzt traf es das Dinner en blanc, bei dem wir uns zum dritten Mal – ganz in Weiß gekleidet – zum Picknick am Klostersee treffen wollten. Und schließlich musste Ade noch die für Oktober geplante Busreise nach Mainfranken absagen.

Was für ein Jammer. Aber wir bleiben dran! So bald wie möglich holen wir die Veranstaltungen nach. Versprochen!

Kolping-Bezirk Ebersberg Neuer Vorstand

Am 27. Januar 2020 wählte die Bezirksversammlung einen neuen Vorstand:

- Astrid Beer-Staudenhechl, Vorsitz
- Martin Widmann, stellv. Vorsitz
- Siglinde Hauptmann, Kassiererin
- Doris Schmuderer, Schriftführerin
- Andreas Heringer, Öffentlichkeitsarbeit (KF Ebersberg)
- Pfarrer Walter Herbert (Präses).

Zu Kassenprüfern wurden gewählt:

- Barbara Trampler
- Helmut Kreitmayer



Astrid Beer-Staudenhechl, Andreas Heringer (vorn), Helmut Kreitmayer, Martin Widmann, Doris Schmuderer, Siglinde Hauptmann (hinten v.l.).

Mitglied werden

Fast alle Aktivitäten der Kolpingsfamilie stehen auch Nichtmitgliedern offen. Wir empfehlen: reinschnuppern, mitmachen und, wenn's gefällt – Mitglied werden! Christen aller Konfessionen können Mitglied unserer Kolpingsfamilie werden. Die Mitgliedsbeiträge werden überwiegend an das deutsche Kolpingwerk abgeführt. Unsere Aktivitäten finanzieren wir aus Aktionen und Spenden.

- Kinder bis 11 Jahre: 9 € / Jahr
- Jugendliche bis 17 Jahre: 16 € / Jahr
- Erwachsene bis 22 Jahre: 22 € / Jahr
- Erwachsene ab 23 Jahre: 37 € / Jahr
- Ehepaare: 52 € / Jahr
- Familien: 62 € / Jahr

Treffen und Stammtische

Corona-Hinweis: Zu allen Terminen bitte Verantwortliche kontaktieren bzw. aktuelle Hinweise in Lokalpresse und unter www.kolping-ebersberg.de beachten

Kolping-Eltern-Kind-Spielgruppe KEKS
Donnerstags 9 bis 11 Uhr (Kinder geb. 2018/19). Kontakte knüpfen, singen, basteln, spielen und viel Spaß beim Welt entdecken. Infos & Anmeldung bei Kerstin Bockler, Telefon (0 80 92) 320 64 50; kerstin@kolping-ebersberg.de

Gemütlicher Frühschoppen
Jeden Sonntag ab 11 Uhr Sonntagsfrühschoppen im Gasthaus „Zur Gass“. Ohne Anmeldung – einfach dazusetzen.

Stammtisch
Jeden dritten Freitag ab 19:30 Uhr offener Stammtisch im Gasthaus „Akropolis“. Ohne Anmeldung – einfach dazusetzen.

Kegler der Gruppe 50+
Alle drei Wochen treffen sich die Kegler der Gruppe 50+ im Pfarrheim (momentan keine Neuaufnahmen).
Info: *Andreas Heringer, (0 80 92) 221 86*

Offenes Kegeln
Jeden zweiten Dienstag ab 19 Uhr Kegeln im Pfarrheim. Wir sind junge und ältere Singles und Paare ohne turniersportliche Ambitionen. MitkeglerInnen gesucht!
Info: *Manfred Ruopp, manfred.ruopp@kolping-ebersberg.de, Telefon 86 84 91*

Sportliches Radeln
Jeden Sonntagvormittag radeln Frauen und Männer mit Rad oder E-Bike in sportlichem Tempo. Dauer ca. 2 Stunden. Treffpunkt 9 Uhr, Parkplatz Edeka-Alex.
Info: *Manfred Ruopp, (0 80 92) 86 84 91*

Tanz-Treff
Jeden Sonntag von 19 bis 20:30 Uhr im Pfarrheim. Gesucht sind Paare mit etwas Tanzerfahrung in Standard und Latein.
Info: *Traudi & Ottmar Sirch (0 80 92) 244 67*



Mitmachen bei Kolping

Corona-Hinweis: Bitte Verantwortliche kontaktieren bzw. Hinweise beachten in Lokalpresse, Aushängen und unter www.kolping-ebersberg.de



Tanz-Treff am Sonntag abend

Jeden Sonntag von 19 bis 20:30 Uhr im Pfarrheim. Gesucht sind weitere Tanzpaare mit etwas Erfahrung in Standard- und Lateintänzen und mit Lust auf geselliges Miteinander. Infos bei Traudi und Ottmar Sirch, Telefon (0 80 92) 244 67.



Offenes Kegeln

Jeden zweiten Dienstag von 19 bis 21 Uhr. Wir suchen Mitkegler! Vorkenntnisse nicht nötig. Infos bei Familie Ruopp, Telefon (0 80 92) 86 84 91, manfred.ruopp@kolping-ebersberg.de.



Sportliches Radeln

Ab September sonntags von 9 Uhr bis ca. 11 Uhr. Treffpunkt auf dem Parkplatz von Edeka-Alex an der Münchener Straße. Gesucht sind Mitfahrer, die gern mal beim Strampeln ins Schwitzen geraten wollen! Wir haben auch E-Bike-Fahrer/innen in unserer lustigen und sportlichen Radlergruppe. Keine Anmeldung erforderlich – einfach mitradeln.
Infos: *Manfred Ruopp, (0 80 92) 86 84 91, manfred.ruopp@kolping-ebersberg.de*

Homepage der Kolpingsfamilie

Unter www.kolpingsfamilie-ebersberg.de und www.kolping-ebersberg.de finden Sie im Internet die Homepage der Kolpingsfamilie Ebersberg, die von Martin Bockler gestaltet und gepflegt wird. Neben Informationen zu unserer Kolpingsfamilie und zur Kolping-Idee finden Sie dort aktuelle Veranstaltungshinweise. Bitte schauen Sie – speziell bei wetterabhängigen Veranstaltungen – auf der Website nach, ob der Termin kurzfristig verändert wurde.





© Kerstin Bockler

Jeden Donnerstag, 9-11 Uhr im Kolpingzimmer Kolping-Eltern-Kind-Spielgruppe

Bei KEKS dreht sich in diesem Jahr alles um Tiere

Dass die Idee der Kolpingsfamilie für jedes Alter, alle Generationen und jede Lebenslage ist, kann man jeden Donnerstagsvormittag bei der Kolping-Eltern-Kind-Spielgruppe (KEKS) sehen: Acht Mamas, eine Oma und elf Kinder füllen den Raum mit Leben und entdecken mit Spielen, Liedern und Basteleien die Welt.

Dieses Jahr dreht sich alles um Tiere, angefangen vom Igel, über die Katze, den

Elefant und den Fisch bis hin zur Schnecke. Es gibt jede Menge Gelegenheit, die Welt mit allen Sinnen zu begreifen. Mit dabei sind dieses Mal auch drei Mamas, die bereits jahrelange Erfahrung mit Gruppenstunden bei Kolping aus ihrer eigenen Kolpingjugendzeit mitbringen – Kolping in allen Lebenslagen eben ...

Weitere Infos gibt's bei Kerstin Bockler kerstin@kolping-egersberg.de

Kindheit kann nicht warten!

Die Teilnehmergebühren des letzten KEKS-Jahrgangs von 420 Euro gingen 2019 an die Nothilfe Syrien für das Netzwerk „No lost Generation – Kindheit kann nicht warten“. Mit diesem Programm hilft u.a. UNICEF Kindern und Familien, die durch den Krieg aus ihrem Zuhause vertrieben wurden und als Flüchtlinge – im eigenen Land oder in Nachbarländern – untergekommen sind. Die Perspektivlosigkeit und die wachsende Armut lassen viele verzweifeln. Das Projekt „No

Lost Generation“ will Perspektiven schaffen. Es ermöglicht den Kindern in die Schule zu gehen, schafft Ausbildungs- und Freizeitangebote. Denn jeder Tag ohne Schule, ohne sinnvolle Beschäftigung und Lernen ist ein verlorener Tag und beeinträchtigt deren Entwicklung. Kinder sind die Zukunft ihres Landes und ihrer Region. Wie diese Zukunft aussieht, hängt davon ab, was für Chancen die Kinder bekommen. Mehr unter: <https://www.unicef.de/informieren/aktuelles/blog/2015/kindheit-kann-nicht-warten/93534>

Freitag, 18. September, 19 Uhr

Der neue Erste bei Kolping

Der Erste Bürgermeister der Stadt Ebersberg informiert und diskutiert mit der Kolpingsfamilie die Stadtpolitik



© Oliver Achatz

Seit vielen Jahren informierte der Erste Bürgermeister jährlich die Kolpingsfamilie zur Stadtpolitik. Der neue „Erste“, Ulrich Proske, führt die Tradition fort.

Nun haben wir seinen Nachfolger eingeladen, Ideen, Pläne und die aktuellen Themen der Stadtpolitik zu erläutern: Am 18. September kommt der neue Erste Bürgermeister der Stadt Ebersberg, Uli Proske, zur Kolpingsfamilie, um zu informieren und zu diskutieren. Gäste sind an diesem Abend willkommen. Der Eintritt ist frei.

Stadtpolitik mit dem Ersten Bürgermeister

Freitag, 18. September, 19 Uhr

Der neue Erste Bürgermeister Ulrich Proske informiert aus erster Hand über aktuelle Themen der Stadtpolitik, seine Ideen und Pläne. Gäste willkommen. Eintritt frei. Pfarrsaal, Pfarrheim, EBE, Baldestr. 18
Organisation: Manfred Ruopp

13. September, 11 Uhr

Bergmesse des Bezirks

Die traditionelle Bergmesse des Kolping-Bezirks Ebersberg findet auf der Wirtsalm bei Brannenburg statt und zwar

bei jedem Wetter. Die Kolpingsfamilien des Landkreises nehmen daran mit ihren Fahnenabordnungen teil, natürlich sind auch Einzelpersonen und Gäste immer gern gesehen. Organisiert wird die Bergmesse von der Kolpingsfamilie Glonn.

Bergmesse auf der Wirtsalm

Sonntag, 13. September, 11 Uhr

Die Bergmesse auf der Wirtsalm bei Brannenburg beginnt um 11 Uhr und findet bei jedem Wetter statt. Anfahrt für ältere und gehbehinderte Teilnehmer möglich. 9 Uhr: Treffpunkt für den gemeinsamen Aufstieg am untersten Parkplatz beim Jenbach. Alternative: Freiluftgottesdienst KF Glonn. Infos bei Andreas Heringer (KF Ebersberg) (0 80 92) 221 86. Organisation: Kolpingsfamilie Glonn



© Andreas Heringer

Sonntag, 27. September und Wochenende, 10.-11. Oktober

Auf geht's in die Berge

Eine bequeme Familienwanderung in die Voralpen und ein

Diese „Bergtour für die kleinsten Gipfelstürmer“ am Sonntag, 27. September richtet sich wirklich an die Jüngsten und Kleinsten! Mitkommen darf aber selbstverständlich jeder! Auch dieses Mal werden wir uns eine familienfreundliche Tour im Alpenvorland aussuchen. Dabei stehen nicht die Höhenmeter im Vordergrund, sondern vielmehr schöne und abwechslungsreiche Wege und die Möglichkeit, abseits des Weges einiges zu entdecken und zu erleben. Das genaue Ziel und die Details zum Ablauf werden im Laufe des Sommers nach einem „Selbstversuch“ festgelegt und dann über die Homepage www.kolping-egersberg.de, die Lokalpresse und per Mail mitgeteilt.

Barbara Riedl 

Hüttenwochenende am Fuß des Wilden Kaisers

Unser Bergwochenende für Familien, Paare und Einzelwanderer am 10. und 11. Oktober führt uns auf die Gaudeamushütte auf der Südseite des Kaisergebirges. Diese befindet sich in 1.270 Meter Höhe am Fuß der Törlspitzen auf einem Almboden. Von der Hütte schweift der Blick hinauf zum Ellmauer Tor, den Karlspitzen und auf die Ellmauer Halt.

Bei der Gaudeamushütte kreuzen sich mehrere Steige und Wege. Wegen ihrer zentralen Lage ist sie bei Ausflüglern, Wanderern und Kletterern beliebt.

Die Hütte ist schnell erreichbar und dient als hervorragender Ausgangspunkt für Gipfelbesteigungen und Übergänge im Wilden Kaiser.

Steffi Brandhuber 



Bergtour für die kleinsten Gipfelstürmer

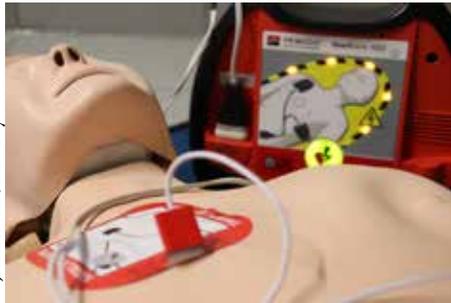
Sonntag, 27. September

Familienfreundliche Wanderung – geeignet auch für kleinste Gipfelstürmer – im Alpenvorland. Ziel, Uhrzeiten und Treffpunkte werden noch bekannt gegeben. Bitte Lokalpresse, Plakate und unsere Website www.kolping-egersberg.de beachten.
Infos & Organisation: Barbara Riedl (0 80 93) 90 55 31; barbara@kolping-egersberg.de

Bergwochenende am Wilden Kaiser

Samstag, 10. bis Sonntag, 11. Oktober

Bergwochenende auf der Gaudeamushütte (DAV) am Fuße des Wilden Kaisers bei Elmau. Auch für Kinder geeignet. Ab Parkplatz Wochenbrunner Alm ca. 45 Gehminuten. Achtung: Es gibt keine Bergbahn und keinen Gepäcktransport. Hunde in der Hütte nicht erlaubt. Kosten/Person: Halbpension 35-50 €. Zweibettzimmer: 26 €. Mehrbettz.: Ew. 22 €, Jugend (7-18) 18 €, Kinder 16 € (DAV-Mitglieder 10 Euro weniger).
Informationen und verbindliche Anmeldung mit 10 Euro Anzahlung bis 20. September bei Steffi Brandhuber (0 80 92) 237 67.
Organisation: Steffi Brandhuber



Helpen können in der Not

Exklusiv für Kolping: BRK-Auffrischkurs Erste Hilfe.

Am 10. November geht es um typische Senioren-Notfälle,
am 12. November um Notfallmaßnahmen bei Kindern

Zum Glück braucht man's selten, aber wenn, dann stehen viele von uns vor der Frage: Wie leiste ich Erste Hilfe?

Zusammen mit dem Bayerischen Roten Kreuz (BRK) in Ebersberg bieten wir im November zweistündige „Auffrischkurse“ zur Ersten Hilfe.

Am Dienstag, 10. November 2020 (19-21 Uhr) stellen wir „Senioren“ in den Mittelpunkt des Erste-Hilfe-Kurses, also wie man typische Notfälle wie Schlaganfall, Herzinfarkt, Sturzverletzungen erkennt und welche ersten Hilfsmaßnahmen geboten sind.



Am Donnerstag, 12. November (19-21 Uhr), geht es um typische Kindernotfälle.

Je Teilnehmer kostet ein Kurs 15 Euro für Nichtmitglieder. Mitglieder unserer Kolpingsfamilie werden von unserer Kolping-Kasse mit jeweils fünf Euro bezuschusst, d.h., sie bezahlen nur noch zehn Euro/Kurs. Es können auch beide Kurse belegt (und bezuschusst) werden.

Die Kurse finden statt im BRK-Haus in Ebersberg, Straße Zur Gass 5.

Max. Teilnehmerzahl je Kurs: 15 Personen. Nur mit verbindlicher Anmeldung bis 1. Oktober 2020 bei Manfred Ruopp. 

Auffrischkurs Erste Hilfe bei Senioren

Dienstag, 10. November, 19-21 Uhr

Kompakter Auffrischkurs Erste-Hilfe. Im Mittelpunkt stehen typische Notfälle von Senioren.

BRK EBE, Zur Gass 5. Gebühr 10 Euro Mitglied, 15 Euro Nichtmitglied.

Teilnahme mit verbindlicher Anmeldung bis 1.10. bei Manfred Ruopp, (0 80 92) 86 84 91, manfred.ruopp@kolping-ebersberg.de

Auffrischkurs Erste Hilfe bei Kindern

Mittwoch, 12. November, 19-21 Uhr

Kompakter Auffrischkurs Erste-Hilfe. Im Mittelpunkt stehen typische Notfälle von Kindern.

BRK EBE, Zur Gass 5. Gebühr 10 Euro Mitglied, 15 Euro Nichtmitglied.

Teilnahme mit verbindlicher Anmeldung bis 1.10. bei Manfred Ruopp, (0 80 92) 86 84 91, manfred.ruopp@kolping-ebersberg.de

Veranstaltungen von September 2020 bis März 2021

Kolping bleibt aktiv

Wir planen diese Termine im nächsten Halbjahr.

Bitte Hinweise auf Website und in Presse beachten



21. Oktober 2020, 19:30 Uhr

Klimawandel in Ebersberg

Klimaexperte Björn Walz informiert die Kolpingsfamilie darüber, wie er die Folgen des Klimawandels für den Landkreis Ebersberg einschätzt. Danach Diskussion. Gäste willkommen. Eintritt frei. 

Mittwoch, 21. Oktober 2020, 19:30 Uhr.
Pfarrsaal im Pfarrheim, Baldestraße 18.
Organisation: Matthias Larasser

6. Februar 2021, 20 Uhr

Maskenrausch

Großer Faschingsball im Alten Speicher in Ebersberg mit Live-Band und toller Stimmung bis in den frühen Morgen. „Vorglühen“ ab 18 Uhr im Klosterbauhof. 

Samstag, 6. Februar 2021, 20 Uhr.
Karten-Vorverkauf ab 4. Januar bei Druckertinte&Passfoto, Marienplatz 4

20. Dezember 2020, 17 Uhr

Fackelwanderung

Vielleicht liegt sogar Schnee ... Romantische Winterwanderung mit Fackeln für Kinder bis ca. 10 Jahre mit Geschwistern, Eltern und Großeltern. Treffpunkt Parkplatz am Museum Wald und Umwelt. 

Sonntag, 20. Dezember 2020, 17 Uhr.
Parkplatz Museum Wald und Umwelt.
Org.: Familien Bockler und Kube

27. Februar 2021, ab 18:30 Uhr

Running Dinner

Jedem Team (2 Personen) wird seine Dinner-Route zugeteilt und der Gang, den es in der eigenen Küche kocht. Zum Essen kommen zwei andere Teams, sodass sechs Personen zusammen essen. Dann geht's getrennt weiter zum nächsten Gang/Team. Los geht's um 18:30 Uhr mit der Vorspeise. Das Dessert soll gegen 22:30 Uhr verspeist sein. Danach treffen sich alle auf der After-Dinner-Party. 

Samstag, 27. Februar 2021, 18:30 Uhr.
Anmeldung und Info bis 7. Februar bei Franziska Larasser (franziska@kolping-ebersberg.de) und Markus Hanneder (markus@kolping-ebersberg.de)

24. Januar 2021, 15 Uhr

Winterwanderung

Familienwanderung für Jung und Alt durch den hoffentlich tief verschneiten Forst. Geplant ist unterwegs eine Glühweinstation und am Ziel Angrillen mit Würstl (Essen & Getränke besorgen wir). Start (15 Uhr) und Ziel (ca. 17 Uhr) im Pfarrheimgarten. 

Sonntag, 24. Januar 2021, Start Wanderung 15 Uhr, Angrillen ca. 17 Uhr.
Pfarrheimgarten Baldestraße 18.
Organisation: Kolping-Vorstand

Mitgliederversammlung

Sonntag, 21. März 2021, 17 Uhr
Jahreshauptversammlung mit Ehrung langjähriger Mitglieder und Neuwahl des gesamten Vorstands. 

Sonntag, 21. März 2021, 17 Uhr. Pfarrsaal im Pfarrheim, Baldestraße 18.
Organisation: Vorstand



Kolpingjugend Komm und mach bei uns mit!

Corona verhinderte auch das Programm der Kolpingjugend

Luftgewehrschießen, Kochkurs, Krimidinner und natürlich das schon zur sommerlichen Tradition gewordene Zeltlager – das Coronavirus zerschlug auch die vielen Veranstaltungen der Kolpingjugend, die von den Aktiven für das Jahr 2020 geplant worden waren.

„Wir haben gerade mit Blick auf unser Zeltlager, das für die Woche vom 27. bis 31. Juli geplant war, lange in der Hoffnung abgewartet, dass es vielleicht doch noch klappen könnte. Aber schließlich waren wir doch gezwungen, das Zeltlager abzusagen. Die nötigen Hygiene- und Abstandsregelungen können wir mit unseren Ressourcen nicht gewährleisten“, bedauert das Leitungsteam die Absage.

„Es tut uns sehr leid, dass dieser Schritt nötig wurde und wir sind genauso traurig über die entgangenen Abenteuertage in der Natur, wie viele Kinder und Eltern.

Lasst uns hoffen, dass sich die Lage bald bessert und wir kommendes Jahr wieder

ein so schönes Zeltlager durchführen können wie bisher.“



Mit dem Fahrrad ab ins Zeltlager. Hoffentlich klappt es nach der „Zwangspause 2020“ wieder im nächsten Sommer.

Kolpingjugend

Kolpingjugend Ebersberg
Bahnhofstr. 12, 85560 Ebersberg
Kolpingjugend.ebersberg@gmail.com
<https://www.facebook.com/KolpingjugendEbersberg>

Kolpingjugend Das war 2019 bei uns los!

Rückblick auf Aktionen der Kolpingjugend Ebersberg



*WWAC – Wir warten aufs Christkind/
Weihnachtsbasteln am 21. Dezember (o.).
Brauereibesichtigung am 30. November.*



Kolpingjugend

Das war 2019 bei uns los!

Rückblick auf Aktionen der Kolpingjugend Ebersberg



Langoschstand der Kolpingjugend auf dem Christkindlmarkt Ebersberg am 23. und 24. November 2019.



Hüttenwochenende am 1./2. Juni (oben). Aktion Rumpelkammer am 19. Oktober (u.l.). Langoschstand an der Weinstraße am 28. September (u.r. und ganz unten).



Das war unser großer Fasching sball

Ausverkaufter Alter Speicher. Super SUPERNOVA Band.
Stimmung bis in den Morgen. Der „Maskenrausch“ am
15. Februar war Höhepunkt des Faschings im Landkreis

Dank an die Aktiven

Orga-Team:

Florian und Silke Brilmayer, Markus Hanneder, Martin und Kerstin Bockler, Marie und Holger Häusgen, Tobias Gigler, Liesi und Luci Brandhuber, Severin Niedermaier, Laura und Sophie Spitzer, Bernhard Margraf

Show-Einlage:

Luci, Liesi und Vitus Brandhuber, Marie und Dominik Häusgen, Tobias, Benedikt und Raphael Gigler, Kilian Berger, Alex Niedermaier, Valentin Larasser, Sophie und Laura Spitzer, Johanna Wach, Louise Baumgartner, Fabian Gruber, Julian Lindental, Linus Michal.









Podiumsdiskussion mit Bürgermeisterkandidaten Auftakt zum Wahlkampf-Endspurt

Übervoller Alter Speicher, Interessenten, die abgewiesen werden mussten, Zuschauer, die per Livestream dabei waren – unsere Podiumsdiskussion mit den fünf Bürgermeisterkandidaten war ein Riesenerfolg für unsere Kolpingsfamilie!

Manfred Ruopp, der den Abend auch moderierte, hatte mit Aktiven aus Vorstand und Mitgliedschaft die fünf Kandidaten (Foto unten v.l.: Alexander Gresierer, Josef Peis, Uli Proske, Bernhard Spötzl, Anton Ried) eingeladen und die „Großveranstaltung“ mit schließlich mehr als 550 Zuschauern am 16. Januar 2020 organisiert. Manfred Kube installierte die

Moderationstechnik und den Livestream auf Youtube, der es fast 900 Nutzern ermöglichte, von zu Hause aus an der Podiumsdiskussion teilzunehmen. Erstmals eingesetzt waren bei dieser Veranstaltung auch die neuen „Beachflags“ und „Roll-ups“, welche auch künftig für die Kolpingsfamilie werben sollen.

Was bei der Premiere jedenfalls gelang. Kolping-Urgestein Ade Gigler, stellvertretend für die lobenden Worte vieler: „Ich gratuliere der Vorstandschaft zu der gelungenen, gut organisierten und durchgeführten Veranstaltung. Es war eine super Werbung für die Kolpingsfamilie!“



Vortrag zur Künstlichen Intelligenz Vieles einfacher – manches riskant



Künstliche Intelligenz (KI) und das Internet der Dinge (IoT) – vermeintliche Themen der Zukunft, die jedoch längst unseren Alltag beeinflussen, wie Kolpingmitglied und IoT-Experte Manfred Kube in seinem spannenden Vortrag am 7. November 2019 erläuterte.

Denn tatsächlich sind wir alle mittels Smartphone (fast) immer online und untereinander – die ersten sogar mit ihren Haushaltsgeräten – ständig verbunden! „Cloud und 5G sind Stichworte, welche für eine komplex vernetzte Welt

stehen, in der jeder mit jedem verbunden ist – ob wir es wollen oder nicht“, stellt Manfred Kube fest.

Vieles, was diese digitale Zukunft bringt, ist nützlich: Telemedizin beispielsweise. Manches kann gefährlich sein – für unser Zusammenleben. Unsere Demokratie. Im Anschluss an Kubes Vortrag ging es in der Diskussion vor allem darum, ob die Digitalisierung Fluch oder Segen bedeutet?

„Beides“, lautet Kubes Antwort. Und: Egal wie sich der einzelne dazu auch stellen mag – es sei unaufhaltsam!

Weihnachtsfeier der Gruppe 50+

Am Samstag, 14. Dezember 2019 hatte die Gruppe 50+ ihre Weihnachtsfeier im Ristorante Antico Casale (früher: Hölzerbräu). An der besinnlichen und gemütlichen Feier nahmen 30 Mitglieder teil. In der Gruppe 50+ der Kolpingsfamilie organisieren sich viele ältere Kolpingmitglieder. Ansprechpartner ist Ade Gigler, Telefon (0 80 92) 219 10.



Workshop Handlettering Mit ganz eigener Handschrift



Glückwunschkarten, individuelle Geschenke oder Einladungen kreativ selbst gestalten, all das konnte man in einer kleinen Gruppe beim Handlettering-Workshop Ende Oktober ausprobieren.

Grafikerin Carolin Dendorfer machte uns den Einstieg ins Brushlettering und die moderne Kalligrafie mit ihrer souveränen und ermutigenden Art leicht. Ganz konzentriert auf die direkt vor uns ent-

stehenden Buchstaben verging der Nachmittag wie im Flug. Es hat nicht nur eine Menge Spaß gemacht, sondern die Teilnehmerinnen konnten auch einige schöne Kunstwerke mit nach Hause nehmen.

Viele der Teilnehmerinnen freuen sich schon auf eine zweite Gelegenheit das Erlernte auszuprobieren und einen kreativen Nachmittag zu verbringen.

Diana Kühnlein und Kerstin Bockler 

Flughafenbesichtigung

An der Flughafenbesichtigung Ende Oktober nahmen 25 Personen teil. Nach einer kurzen Begrüßung durch eine nette Ungarin, begleitete uns diese mit dem Bus über das Flughafengelände und erzählte Wissenswertes und Interessantes über das dortige Geschehen. Dabei kam auch der Humor nicht zu kurz.

Besonders eindrucksvoll war die Betrachtung des riesigen Airbus A 380 aus nächster Nähe. Wohin wird geflogen, wieviele Flugzeuge heben täglich ab, welche Probleme passieren ab und zu? All dies wurde uns erläutert.



Nach der Besichtigung gab's im Bräustüberl des Erdinger Weißbräu ein gutes Mittagessen, bei dem fleißig über die tiefen Eindrücke des Vormittags diskutiert wurde.

Andreas Heringer 



Altes und Neues Rathaus

Münchens Rathäuser von innen

Fast 40 Teilnehmer folgten der Einladung der Kolpingsfamilie zur Besichtigung der beiden Münchener Rathäuser.

Die Besuchergruppe beeindruckte vor allem die Architektur des Neuen Rathauses. Neben der Entstehungsgeschichte und den Veränderungen im Laufe der Jahrhunderte interessierten besonders der Wiederaufbau des im Zweiten Weltkrieg nahezu komplett zerstörten Alten Rathauses sowie der zusätzliche Turm, in dem heute das Spielzeugmuseum un-

tergebracht ist. Ein im Wortsinn „Höhepunkt“ war die Begehung des „Bayernbalkons“, auf dem sich die Spieler des FC Bayern nach ihren Pokalsiegen den Fans zeigen.

Die sehr interessante und lehrreiche Führung war wieder von Ade Gigler mit der langjährigen und beliebten Städteführerin Vera Mühlbauer organisiert worden.

Die Besichtigung schloss mit einem gemütlichen Beisammensein im Ratskeller ab.

Andreas Heringer 

Weihnachtslieder selber singen

Anfang Dezember 2019 fand wieder das „Weihnachtslieder selber singen“ statt. 100 Singfreudige versammelten sich auf Einladung der Kolpingsfamilie im stimmungsvoll beleuchteten Klosterbauhof. Dort leiteten sie Herr Schusser und Frau Bruckner vom Volksmusikarchiv Oberbayern an Weihnachts-, Advents- und Nikolauslieder zu singen.

Um die Tradition des gemeinsamen Singens zu fördern, fahren Schusser und Bruckner im Advent mit ihren grünen Liederheften durch Oberbayern und bereiten vielen eine



fröhliche Stunde. Auch wenn die Temperatur unterhalb der Wohlfühlgrenze lag, waren sich alle Teilnehmer einig: Schön war's und nächstes Jahr bitte wieder! *Stefan Hühn* 



Dinner en blanc

Eins, zwei, Weiß!

Zum zweiten Mal kleideten sich am 29. Juni 2019 Kolpingmitglieder und ihre Gäste komplett in Weiß: Beim Diner en blanc am Klostersee. Nach der Premiere im Vorjahr nahmen mehr als doppelt so viele Menschen an dem von Franziska Larasser und Markus Hanneder organisierten Sommernachtstraum teil.

Traumhafte Bedingungen gab es diesmal wirklich: Ein lauer Sommerabend am Ufer des Klostersees lud jung und alt, Solisten, Paare, Familien und Freundeskreise in das Freibadareal, wo den Teilneh-

mern eben auch die Sanitäreanlagen zur Verfügung stehen. Jeder brachte Stühle und Tische, Essen und Trinken selbst mit, was zu üppig gedeckten Tafeln führte.

Ebersberg ganz in Weiß – was Paris, London, Berlin und andere Metropolen der Welt können, gelingt auch den Ebersbergern. 

Trans-Alpin-Leitung (TAL) Öl über die Alpen



Von Triest nach Steinhöring – rund 400 Kilometer weit und dabei auf über 1.500 Metern Höhe über die Alpen befördert die Trans-Alpine-Ölleitung (TAL) Rohöl von der italienischen Adria bis zur Pump- und Entlastungsstation in Steinhöring.

Henrik Betz, Betriebsleiter der Deutsche Transalpine Ölleitung, zeigte uns im Oktober 2019 die Anlage vor Ort und erklärte anschließend im Gasthof Akropolis in Ebersberg die technischen Besonderheiten der Fernleitung. 

Kinderkirchentag

Schreiben wie im Kloster

Schreiben wie im Kloster Ebersberg – Kalligraphie zum Ausprobieren. Das war das Angebot unserer Kolpingsfamilie am ökumenischen Kinderkirchentag in Ebersberg. Mit Tuschefeder, Tintenfass und Begeisterung machten sich die kleinen und großen Kaligraphen ans Werk um mittelalterliche Schriften auszuprobieren. Dank der Unterstützung der Kreisheimatpfleger, die uns die Ausrüstung zur Verfügung stellten, konnten die Kids das Schreiben an echten Schreibpulten mit

Tintenhörnern ausprobieren. Die Schreibkünstler hatten jede Menge Spaß und die so entstandenen Kunstwerke durfte jeder mit nach Hause nehmen.

Kerstin und Martin Bockler 



Stadtspaziergang Grafing Auf zum Nachbarn



Einen geführten Stadtspaziergang durch unsere Nachbarstadt Grafing unternahmen wir im Oktober 2019. Geführt vom Ebersberger Stadtführer Thomas Warg, der inzwischen auch Grafing-Führungen anbietet, starteten wir hinterm Grafinger

Rathaus. Nach einer Einführung in die bereits von Kelten und Römern besiedelte Ortschaft spazierten wir durch den historischen Ortskern. Ade Gigler und die Gruppe 50+ hatten die Veranstaltung wie immer mustergültig organisiert. 

Besichtigung Schloss Zinneberg Fast 100 Jahre Hilfe für Frauen

Gleich zwei Mal stand im vergangenen Jahr das Thema Schloss Zinneberg im Programm unserer Kolpinggruppe 50+: Zum einen brachten die Kolpingfreundinnen und -freunde um Ade Gigler bei einem Vortrag über das Schloss und über die Geschichte des Ordens der Frauen zum guten Hirten 250 Euro an Spenden zusammen. Zum anderen zeigte der langjährige Rektor der Einrichtung, Hans Huber, bei einer Besichtigung von Schloss Zinneberg im Juni 2019 und in einem Vor-

trag mit vielen historischen Fotos, wie in den schwierigen Zeiten von 1927 bis 1945 die Schwestern des Ordens das Schloss in eine Hilfeeinrichtung für junge Frauen umgewandelt haben. Ade Gigler 



Vortrag Gerichtsmedizin Prof. Börne & Co.

„Es gabat a Leich“ - mit diesen Worten begann Prof. Dr. Oliver Peschel seinen Vortrag im restlos gefüllten Kolpingzimmer. Gut 90 Personen waren der Ankündigung gefolgt und lauschten äußerst gespannt den Ausführungen des Gerichtsmediziners. Und dieser hatte einiges zu erzählen. Dass es in der Gerichtsmedizin des Öfteren anders abläuft als in diversen Krimiserien im Fernsehen sollte den Zuhörern schnell klar werden.

Nach einem theoretischen Teil, in dem unter anderem von den Aufgaben der Gerichtsmedizin sowie den Hintergründen und Vorgehensweisen bei Obduktionen die Rede war, berichtete Prof. Peschel

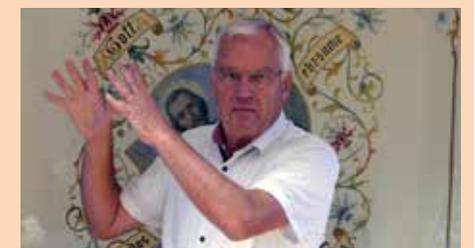
mit eindrucksvollen Bildern – nichts für schwache Nerven – von konkreten Fällen aus seinem Berufsalltag. So konnte er beispielsweise 15 Jahre nach dem Tod einer jungen Studentin in München nachweisen, dass die Blutspuren, die am Tatort gefunden wurden, auf ein Tötungsdelikt hinwiesen. Über den Fingerabdruck konnte die Polizei den Täter finden.

Sicherlich haben einige der anwesenden Zuhörer beim nächsten TV-Tatort den Gerichtsmedizinern ganz genau zugehört und manche Aussagen bzw. Handlungen mit einem Lächeln registriert.

Herzlichen Dank an Prof. Dr. Oliver Peschel für einen wahnsinnig interessanten, fesselnden und spannenden Vortrag, dem man sicherlich noch sehr viel länger hätte zuhören können. Barbara Riedl 

Stadtpolitik mit Walter Brilmayer

Die Veranstaltungsreihe „Erster Bürgermeister bei Kolping“ wird fortgeführt (18.9.2020, siehe S. 7) – aber es wird etwas fehlen. Denn die Art, wie Kolpingmitglied und Langzeitbürgermeister Walter Brilmayer „seiner“ Kolpingsfamilie die Herausforderungen der Stadtpolitik näher brachte, ist einmalig. Im Juli 2019 tat er es das letzte Mal: prägnant und humorvoll behandelte er den Dauerbrenner Verkehr, das Für und Wider des Wohnungsbaus, die aus seiner Sicht lohnenden Investi-



onen in Schulsanierungen und Kindergärten und so weiter. Einfach erlebenswert – nicht nur der Themen wegen. 

Radrallye und Grillfest Europa in Ebersberg

Unsere Kolping-Radrallye 2019 war das sportlich-spaßige Event für Jung & Alt, Solisten, Tandemfahrer und Teams

© Manfred Ruopp



Im Zeichen von Europa stand an diesem sonnigen Maisonntag 2019 die Radrallye der Kolpingsfamilie Ebersberg. Insgesamt acht Teams machten sich am Morgen vom Pfarrheim aus auf den Weg – zunächst in Richtung Westen. Mit dabei eine Wegbeschreibung und viele Fotos von Details, die es entlang der Strecke zu finden galt.

Bei einem Zwischenhalt im Grünen war dann Geschicklichkeit gefragt im Aufbau eines Turms aus Holzblöcken mithilfe eines Krans, den das ganze Team mit Fingerspitzengefühl zu bedienen hatte. Weitere Punkte konnten geholt werden mit der Kenntnis der europäischen Länder, Flaggen und Hauptstädte. Zurück im Pfarrheim gab es für alle ein Mittagessen und weitere Aufgaben, die für Spaß sorgten. Die Spieler konnten ihre Fähigkeiten im Hochsprung beweisen, wobei es zur Erprobung von interessanten, olympiareifen Techniken kam.

Nach der Nachmittagsrunde mit neuen Fotos und Spielen fand der Tag mit vielen anderen Kolpingsbrüdern und -schwestern einen geselligen Abschluss im Pfarrheimgarten mit einem Eurovision-Song-Contest ala Ebersberg und anschließender Preisverleihung.

Team Litauen kam auf Platz drei und richtet die nächste Radrallye aus.

Gaby Achatz



Grillfest für alle

Die Radrallye ging über in das Grillfest unserer Kolpingsfamilie, zu dem Rallyeteilnehmer und alle Mitglieder und Gäste eingeladen waren.

Holger Häusgen hatte sich wieder um das Grillgut gekümmert und sorgte zusammen mit Oliver Brandhuber dafür, dass Radler und Fans satt wurden. Tobias Gigler hatte die Organisation der Getränke übernommen. Mit Hilfe vieler weiterer Freundinnen und Freunde feierten wir so ein gut besuchtes, fröhliches Fest bei gutem Wetter im Garten des Pfarrheims. Und freuen uns natürlich auf das nächste – wenn „Corona“ es zulässt, bestimmt schon im kommenden Jahr 2021.



© Manfred Ruopp (6x)

Vortrag und Diskussion zum Thema Organspende Eine moralische Verpflichtung?



„Organspende – eine moralische Verpflichtung?“ Unter diesem Titel hatte die Kolpingsfamilie Ebersberg im Juni 2019 zu einer Informationsveranstaltung zur Organspende eingeladen – ein aktuelles und vieldiskutiertes Thema.

Vor etwa einem Jahr hat der deutsche Bundestag ein neues Gesetz zur Verbesserung der Regelungen zur Organspende verabschiedet und zu diesem Zeitpunkt auch die Diskussion um die mögliche Einführung einer ‚Widerspruchslösung‘ wieder aufgenommen. In dieser Frage herrscht zwar inzwischen Klarheit – der Bundestag hat sich Anfang dieses Jahres mehrheitlich gegen die Widerspruchslösung ausgesprochen und stattdessen für eine Modifizierung der Zustimmungslösung votiert. Aber dennoch bleiben für jeden einzelnen von uns Fragen offen.

Bei unserem Infoabend durften wir aus erster Hand erfahren, worum es bei der Organspende und der Organtransplanta-

tion eigentlich geht und warum es wichtig ist, sich damit auseinanderzusetzen.

Der Abend begann zunächst sehr fundiert fachlich und sachlich. In einem engagierten Fachvortrag hat Dr. Thomas Breidenbach (bis Ende 2019 geschäftsführender Arzt der Deutschen Stiftung Organtransplantation DSO, Region Bayern) darüber aufgeklärt, wie eine Organspende und eine Transplantation abläuft. Wer daran beteiligt ist und wie das mit der Feststellung des irreversiblen Verlustes der Hirnfunktion funktioniert – oft als Hirntod bezeichnet.

In Deutschland ist diese sogenannte Hirntoddiagnostik die wesentliche Voraussetzung, ob ein Patient auf der Intensivstation überhaupt als Organspender in Frage kommt.

Das ist ein seltenes Ereignis, bei dem der betroffene Patient, häufig nach einem schweren Schädel-Hirn-Trauma in Folge eines Unfalls oder z.B. nach einer Hirn-



Dr. med. Peter Lemberger, Chefarzt der Kreisklinik Ebersberg (v.l.), die lebertransplantierte Barbara Hobmeier und Heiner Röschert, der durch einen Autounfall seine beiden erwachsenen Kinder verlor.

blutung bei einem Schlaganfall, auf einer Intensivstation noch künstlich durch Maschinen am Leben erhalten wird.

Wie Dr. Breidenbach berichtete, wirken Patienten durch die künstliche Beatmung und Kreislauffunktion noch lebendig und doch bedeutet der Verlust der Hirnfunktion den sicheren Tod, sobald die Maschinen abgeschaltet werden.

Spätestens jetzt kamen zunehmend Emotionen ins Spiel. Hier herrschte teilweise große Unsicherheit im Auditorium. Die Referenten, so auch Dr. med. Peter Lemberger, Anästhesist und Transplantationsbeauftragter der Kreisklinik Ebersberg, konnten hier wichtige Aufklärungsarbeit leisten und viele Fragen beantworten. Aus der Sicht des erfahrenen Mediziners zu hören, was in so einem Fall in der Klinik gemacht wird, hat Transparenz geschaffen und Ängste ausgeräumt.

Dennoch, die Auseinandersetzung mit dem eigenen Tod ist schwierig und unangenehm – aber genau das ist von uns gefordert, wenn wir uns mit der Frage beschäftigen, ob wir Organspender sein wollen oder nicht. Bei den Allerwenigsten von uns wird diese Situation niemals eintreten. Wenn aber das Schlimmste doch passiert und wir diese Frage nicht selbst zu Lebzeiten mit einem Ja oder Nein beantwortet haben, dann wird diese Frage unseren liebsten Angehörigen gestellt werden.

Was es bedeutet, einen geliebten Menschen zu verlieren und dann plötzlich mit der Frage nach einer Organspende konfrontiert zu sein, das hat uns in einer zu Tränen rührenden Geschichte Heiner

Röschert erzählt, der seine zwei erwachsene Kinder Felix und Pia durch einen Autounfall verloren hat. Da sein Sohn einen Organspenderausweis hatte, war seinem Vater zumindest diese schwere Entscheidung abgenommen worden (mehr dazu: <https://www.spiegel.de/gesundheit/diagnose/organspende-angehoerige-berichten-die-letzte-last-hat-sie-mir-gelassen-a-1197865.html>).

In einem nicht minder anrührenden Vortrag hat uns Barbara Hobmeier Einblick in ihr Schicksal gegeben, eine lebertransplantierte Patientin, die heute glückliche Mutter zweier Kinder ist und ein weitgehend normales Leben führt. Nach einer schweren Erkrankung im Kindesalter konnte ihr Leben nur durch eine Organspende gerettet werden.

Wir haben einen aufwühlenden Abend erlebt und viel dazugelernt. Als Fazit bleibt festzuhalten: Organspende geht uns alle an! Egal wie wir uns entscheiden, jeder von uns sollte die Frage, ob er Organspender sein möchte oder nicht, selbst beantworten und am besten in einem Organspenderausweis mit Ja oder Nein dokumentieren. Denn im Falle eines Falles muss diese Frage sonst durch die Angehörigen beantwortet werden.

Wer mehr wissen möchte: Im Bürgerbüro Ebersberg liegen Informationsmaterialien und Organspenderausweise aus. Im Internet kann man sich bei der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung BZgA informieren: <https://www.bzga.de/programme-und-aktivitaeten/organ-und-gewebespende/>

Dr. Oliver Achatz

Wofür wir stehen

Kolping in zwölf Sätzen



Kolping

Kolpingsfamilie
Ebersberg

Wir vertreten ein
christliches
Arbeitsverständnis

Wir laden ein und machen
Mut zur Gemeinschaft

Wir prägen als
katholischer Sozialverband
die Gesellschaft mit

Wir sind in der
Kirche zu Hause

Wir nehmen uns
Adolph Kolping
zum Vorbild

Wir sind eine
generationenübergreifende
familienhafte Gemeinschaft

Wir eröffnen Perspektiven
für junge Menschen

Wir leben verantwortlich
und handeln solidarisch

Wir handeln im
Auftrag Jesu Christi

Wir verstehen uns als
Anwalt für Familie

Wir spannen ein
weltweites Netz
der Partnerschaft

Wir begleiten Menschen
in ihrer persönlichen und
beruflichen Bildung